

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 445
Thema: Tempelhof / Hauptstadtfinanzierung

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 15. November 2007

GRAF: TEMPELHOF OFFEN LASSEN – VERHANDLUNGEN MIT DEM BUND ÜBER DIE HAUPTSTADTFINANZIERUNG ERFOLGREICH BEENDEN

Der Haushaltsexperte der CDU-Fraktion, **Florian GRAF**, erklärt angesichts der ins Stocken geratenen Verhandlungen zwischen Berlin und dem Bund über die Hauptstadtfinanzierung:

„Wir appellieren an den Regierenden Bürgermeister, das laufende Entwidmungsverfahren zum Flughafen Tempelhof sofort zu stoppen. Die Bereitschaft Berlins, Tempelhof offen zu lassen, würde es ermöglichen, die Verhandlungen mit dem Bund über die künftige Hauptstadtfinanzierung erfolgreich abzuschließen.“

Der Bund lehnt es selbstverständlich ab, den von Berlin stillgelegten Flughafen zu übernehmen. Da eine Vermarktung derzeit nicht möglich ist, blieben die immensen Kosten ausschließlich am Bund hängen. Dies war von Anfang an Gegenstand der Verhandlungen.

Bei einer Stilllegung kämen auf Berlin ca. 43 Millionen Euro Bewirtschaftungskosten des Gebäudes allein für das Jahr 2007 zu. Für das Gebäude würden danach jährlich ca. 25 Millionen Euro fällig. Werden die Risiken für die Bodenverunreinigung und für den gestiegenen Instandhaltungsbedarf vor dem Hintergrund des Denkmalschutzes dazugerechnet, drohen in den nächsten zehn Jahren Kosten von über einer halben Milliarde Euro.

Tempelhof ist ein einmaliger Standortvorteil für unsere Stadt und muss es bleiben.“